



## Historische Romane - nicht mehr gefragt??

Liebe Andrea,

herzlichen Dank für Deine schnelle Antwort!

Du meinst also, es liegt wirklich an der Epoche? Kann man das wirklich so sagen: Mittelalter geht, 18. Jahrhundert ist pfui bäh? Genau genommen spielt mein Roman Ende des 18. bis Anfang des 19. Jahrhunderts. Ich muss sagen, es war für mich erst mal ein Schock. Ich dachte bisher, es käme auf die gute Geschichte an und nicht auf das Jahrhundert in dem sie spielt. Ich habe Bücher von dem Autoren Peter Prange gelesen. Mindestens zwei seiner Bücher spielen auch im 18. Jahrhundert und er ist sehr erfolgreich. Okay, die sind aber schon ein paar Jahre alt.

Wenn man mehr als ein Jahr an einem Roman geschrieben hat und überzeugt davon ist, dass die Geschichte gut ist, dann ist es nicht ganz einfach zu sagen: Okay ich schreibe was Neues was im Mittelalter spielt und lege den Roman in die Schublade. Zumal ich persönlich das Mittelalter gar nicht für die interessanteste Epoche halte. Ich kann es nicht ausschließen, auch mal etwas zu schreiben, was im Mittelalter spielt, aber ich persönlich finde die Neuzeit und die Antike momentan eigentlich interessanter. Ich glaube es ist auch schwer, wenn man da nur versucht nach dem vermeintlichen "Markt" zu schreiben und nicht dass, was einem am Herzen liegt.

Danke für den Tipp mit dem Verlag.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).